

## Frieden für Syrien

Trump muss gebremst werden

Deeskalation ist angesagt



**Bisher liegen über einen Giftgaseinsatz in der syrischen Stadt Duma im Bereich der Region Ost-Ghuta nur Mutmaßungen vor. Aber schon wird vom Präsidenten der USA Donald Trump ein Raketenangriff auf Syrien fest in Aussicht gestellt.**

Anstatt zunächst offizielle Untersuchungen durch die „Organisation für das Verbot von Chemiewaffen“ (OPCW) abzuwarten – Russland und Syrien fordern diese Untersuchungen – werden von hohen westlichen Politikern, so auch von der Bundeskanzlerin Angela Merkel, Überzeugungen und Behauptungen in die Welt gesetzt, die weder Hand noch Fuß haben, aber eine militärische Eskalation in Gang setzen.

Der Geograph Prof. Dr. Günter Meyer von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der sich schon länger mit dem Krieg in Syrien befasst, stellte wiederholt fest, dass Berichte der Organisation „Weißhelme“, die von den USA jährlich mit 100 Millionen Dollar finanziert wird, keine verlässlichen Zeugnisse sind, sondern Propagandanachrichten mit inszenierten Fotos, die leider von den Medien verbreitet und von westlichen Politikern unkritisch übernommen werden.

## Stimmen der Vernunft

*Der UN-Sondergesandte Staffan de Mistura:*

*Ich fürchte eine internationale militärische Konfrontation als Folge des Syrien-Konflikts. Eine Eskalation der derzeitigen Spannungen zwischen den Großmächten USA und Russland könnte verheerend sein.*

*Andreas Zumach, UN-Korrespondenz in Genf:*

**Niemals zuvor hat es so direkte Angriffsdrohungen gegeben, wie wir das jetzt gehört haben – selbst nicht während der Kuba-Krise.**

*Die Fraktion DIE LINKE im Bundestag:*

**Die Bundesregierung sollte dringend mäßigend auf Präsident Trump einwirken und für Deutschland eine Beteiligung an militärischer Eskalation ausschließen. Der angedrohte und völkerrechtswidrige Angriff einer US-geführten Koalition auf Syrien ist unverantwortlich und erhöht die Gefahr einer weltweiten militärischen Eskalation zwischen den beiden größten Atommächten dramatisch**

Die Bundesregierung muss klarstellen, dass sie nicht zulassen wird, dass unser Land durch einen von einer westlichen Koalition geführten Angriff in eine sinnlose, unkalkulierbare militärische Eskalation hineingezogen wird. Eine militärische Reaktion ist der falsche Weg. Deshalb muss die Bundeswehr aus der gefährlichen Konfliktregion abgezogen und Waffenexporte in die Region müssen sofort eingestellt werden. Der Vorwurf des Giftgaseinsatzes muss aufgeklärt werden. DIE LINKE fordert unabhängige Untersuchungen durch die Vereinten Nationen zu den Angriffen auf Duma und Homs.

*Sarah Wagenknecht, Mitglied des Bundestages:*

...Wenn man die aktuellen Nachrichten aus Syrien verfolgt, kann einem nur angst und bange werden. **Ein US-Zerstörer ist in Richtung Zypern unterwegs**, Trump hat massive Raketenangriffe angekündigt. **In Syrien droht jetzt...eine militärische Konfrontation der Atommächte.** Statt weiter in blinder Nibelungentreue zu verharren, sollte Merkel endlich den Mut aufbringen, gegen diesen völkerrechtswidrigen Angriff ihrer NATO-Partner Position zu beziehen! Außerdem muss die Bundeswehr sofort aus Syrien und der umliegenden Region abgezogen und alles dafür getan werden, **Deutschland militärisch aus diesem Konflikt herauszuhalten...**

**Bremer Friedensforum,** Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

[www.bremerfriedensforum.de](http://www.bremerfriedensforum.de)

[www.facebook.com/bremerfriedensforum](https://www.facebook.com/bremerfriedensforum)

ViSdP: Hartmut Drewes, Parkstr. 41, 28209 Bremen